

Technisches Merkblatt



Anwendungsgebiet

- im Wohnungs-, Objekt- und Gewerbebau
- für innen- und außen
- für Fußbodenheizung im Wohnungsbau

Produkteigenschaften

- CT-C40-F6 nach DIN EN 13813
- nach 4 Stunden begehbar
- schnell aufheizbar



Schnellabbindender Mörtel zur Herstellung von Estrichen und Heizestrichen im Verbund, auf Trennlage oder Dämmung

Anwendungsgebiet

weber.plan 816 ist ein Werk trockenmörtel zur Herstellung von Zementestrichen im Wohnungs-, Industrie- und Ladenbau sowie im Renovierungs- und Sanierungsbereich. Des Weiteren kann das Produkt auch auf Balkonen und Terrassen, in Garagen und Kellerräumen, als Estrich im Verbund, auf Trennlage, auf Dämmschicht sowie als Heizestrich unter allen gängigen Bodenbelägen im Innen- und Außenbereich eingesetzt werden.

Produktbeschreibung

weber.plan 816 ist ein hydraulischer, schnell abbindender Estrichmörtel.

Zusammensetzung

Hydraulisch, schnell abbindender Spezialmörtel mit ausgewählten Zuschlägen.

Produkteigenschaften

- innen und außen einsetzbar
- nach 4 Stunden begehbar
- schnell belegreif
- besonders formstabil
- schnell aufheizbar

Technische Werte

Auftragswerkzeug	Estrichleger-Glättekelle, Reibebrett, Glättmaschine
Verarbeitungszeit	ca. 30 Min.
Begehbarkeit	≤ 4 Std.
Verarbeitungstemperatur	+ 5 °C bis + 25 °C
Biegezugfestigkeit	ca. 6 N/mm ²
Druckfestigkeit	ca. 40 N/mm ²
Giscode	ZP 1
Baustoffklasse	A 1 - EN 13 813

Qualitätssicherung

weber.plan 816 unterliegt einer ständigen Gütekontrolle durch Eigenüberwachung.

Allgemeine Hinweise

- Die Hinweise der DIN 18 560 und DIN 18 353 sind zu beachten.

Technisches Merkblatt



- Alle Eigenschaften beziehen sich auf eine Temperatur von + 23 °C ohne Zugluft und eine relative Luftfeuchtigkeit von 50 %.
- Höhere Temperaturen und niedrigere Luftfeuchtigkeiten beschleunigen, niedrigere Temperaturen und höhere Luftfeuchtigkeiten verzögern den Reaktionsverlauf.
- Angemischtes Material vor zu schnellem Wasserentzug und Zugluft o. ä. während der Erhärtungsphase schützen.
- Bereits angesteiftes Material nicht mehr verarbeiten.

Besondere Hinweise

- Den Spezialzement nicht mit anderen Zementen oder Bindemitteln mischen
- Estriche aus **weber.plan 816** dürfen im Außenbereich nicht direkter Bewitterung ausgesetzt werden und müssen immer belegt werden. Bei der Anwendung im Außenbereich oder in Feuchträumen ist eine geeignete Verbundabdichtung, z. B. aus, **weber.tec 824**, **weber.xerm 844** oder **weber.tec 827/827 S** entsprechend aufzutragen.
- Für den Einsatz im Dauerunterwasserbereich (z. B. Schwimmbecken) empfehlen wir **weber.rep 752** oder **weber.rep 753**.
- Mindesteinbaudicke: 30 mm im Verbund, 40 mm auf Trennlage, 45 mm auf Dämmung.
- Max. Einbaudicke: 60 mm, auf Fußbodenheizung: 80 mm.

Untergrundvorbereitung

- Bei Verbundanwendungen muss der Untergrund ausreichend tragfähig, sauber, trocken, frostfrei, öl- und fettfrei, formbeständig und frei von haftungsmindernden Stoffen sein. Lose oder abblätternde Mörtel- und Anstrichreste sind sorgfältig zu entfernen.
- Glatte, mineralische Untergründe sind mittels Schleiftechnik oder durch Sand- oder Kugelstrahlen mechanisch aufzurauen.
- Bei Anwendung als Verbundestrich muss die Oberflächenhaftzugfestigkeit des Untergrundes bei Industrienutzung > 1,5 N/mm² und im Wohnungsbau > 1,0 N/mm² betragen, um einen dauerhaften Verbund sicherzustellen.
- Die Randstreifen müssen vom tragenden Untergrund bis zur Oberkante des Belages reichen und mindestens 10 mm dick sein.
- Bei aufsteigender Feuchtigkeit sind geeignete Abdichtungsmaßnahmen nach DIN 18195, Teil 4, vorzunehmen.
- Haftbrücke bei Verbundestrichen: Estrichmörtel zur Anmachflüssigkeit, bestehend aus 1 RT **weber.ad 785** und 2 RT Wasser geben, knollenfrei anmischen und 3 bis 5 mm in den Untergrund einbürsten. Estrichmörtel frisch in frisch auftragen!

Verarbeitung

Verarbeitung:

- Estrichmörtel im Freifallmischer bzw. Zwangsmischer mischen. Kleinere Mengen können mit einem Doppelwendelrührwerk gemischt werden. Nicht mit anderen Zementen mischen!
- Fertige Mischung auf den vorbereiteten Untergrund aufbringen und in vorgesehener Schichtdicke verteilen und abziehen.
- Innerhalb der Verarbeitungszeit von ca. 30 Minuten muss die Oberflächenbearbeitung erfolgen.

Nachbehandlung:

- Estrich vor Verdunsten des Wassers (z. B. durch zu hohe Raumtemperatur, Sonneneinstrahlung, Zugluft) und Frosteinwirkung schützen. Ungleichmäßiges Abbinden und Austrocknen führt zu Rissen und Aufschüsselungen.
- Der Estrich ist i.d.R. nach 72 Stunden belegereif. Falls er innerhalb von 4 Wochen nach Erreichen der Belegereife nicht belegt wird, ist er vor Übertrocknung zu schützen.

Belegreife:

- nach 24 Stunden < 3,0 CM-% ; nach 3 Tagen < 2,0 CM-% bei + 20 °C und 65 % relativer Luftfeuchte
- Vor der Oberbelagsverlegung muss grundsätzlich eine Restfeuchtemessung mit dem CM-Gerät nach BEB-Vorschrift durchgeführt werden. Estricheinwaage 50 g, Ablesung nach 10 Minuten. Funktionsheizten nach 3 Tagen entsprechend weber.plan Aufheizprotokoll.
- Niedrige Temperaturen, hohe Luftfeuchtigkeit, zu hoher Wasseranteil, große Schichtdicken und andere ungünstige Baustellenbedingungen können die Austrocknung verzögern.

Materialbedarf

pro mm Schichtdicke : ca. 1,9 kg/m²

Verpackungseinheiten

Gebinde	Einheit	VPE / Palette
Papiersack	25 kg	42 Säcke

Technisches Merkblatt



Produktdetails

Farbe:

Grau

Wasserbedarf:

ca. 2 l / 25 kg

Auftragsdicke:

30 mm - 80 mm

Lagerung:

Bei trockener, vor Feuchtigkeit geschützter Lagerung im Originalgebilde ist das Material mind. 6 Monaten lagerfähig.